

Präsidentin Doris Bures: Zu Wort ist dazu niemand mehr gemeldet.

Wünscht einer der Berichterstatter ein Schlusswort? – Das ist nicht der Fall.

Damit kommen wir zur **Abstimmung**, die ich über jeden Ausschussantrag getrennt vornehme.

Wir gelangen nun zur Abstimmung über **Tagesordnungspunkt 1:** Entwurf betreffend Budgetbegleitgesetz 2017-2018 in 91 der Beilagen.

Hiezu liegen folgende Zusatz- beziehungsweise Abänderungsanträge vor: Abänderungsantrag der Abgeordneten Mag. Rossmann, Dipl.-Ing.ⁱⁿ Doppelbauer, Krainer, Kolleginnen und Kollegen sowie Zusatz- beziehungsweise Abänderungsantrag der Abgeordneten Dr.ⁱⁿ Winzig, Angerer, Kolleginnen und Kollegen.

Weiters liegen ein Verlangen auf getrennte Abstimmung des Abgeordneten Dr. Noll sowie ein Verlangen auf getrennte Abstimmung des Abgeordneten Mag. Loacker vor.

Ich werde daher zunächst über die von den erwähnten Zusatz- beziehungsweise Abänderungsanträgen sowie von den Verlangen auf getrennte Abstimmung betroffenen Teile – der Systematik des Gesetzentwurfes folgend – und schließlich über die restlichen, noch nicht abgestimmten Teile des Gesetzentwurfes abstimmen lassen.

Die Abgeordneten Mag. Rossmann, Dipl.-Ing.ⁱⁿ Doppelbauer, Krainer, Kolleginnen und Kollegen haben einen Abänderungsantrag betreffend Streichung der Ziffern 2 und 3 in Artikel 1 eingebracht.

Ich ersuche jene Damen und Herren, die sich hiefür aussprechen, um ein Zeichen der Zustimmung. – Das ist die Minderheit. Abgelehnt.

Nun kommen wir zur getrennten Abstimmung über Artikel 17 des Gesetzentwurfes in der Fassung des Ausschussberichtes.

Hiezu ist **namentliche** Abstimmung verlangt worden.

Da dieses Verlangen von 20 Abgeordneten gestellt wurde, ist die namentliche Abstimmung durchzuführen, und ich gehe daher so vor.

Die Stimmzettel, die zu benützen sind, befinden sich in den Laden der Abgeordnetenpulte und tragen den Namen der Abgeordneten sowie die Bezeichnung „**Ja**“ und „**Nein**“. Für die Abstimmung können ausschließlich diese amtlichen Stimmzettel verwendet werden.

Gemäß der Geschäftsordnung werden die Abgeordneten namentlich aufgerufen, den Stimmzettel in die bereitgestellte Urne zu werfen.

Ich ersuche jene Abgeordneten, die **für** Artikel 17 des Gesetzentwurfes in der Fassung des Ausschussberichtes stimmen, den „**Ja**“-Stimmzettel, jene, die sich **dagegen** aussprechen, den „**Nein**“-Stimmzettel in die Urne zu werfen. Bitte achten Sie darauf, dass es nur **ein** Stimmzettel ist!

Ich bitte nun die Schriftführerin, Frau Abgeordnete Mag.^a Steinacker, mit dem Namensaufruf zu beginnen; Frau Abgeordnete Lueger wird sie später dabei ablösen. – Bitte, Frau Abgeordnete.

*(Über Namensaufruf durch die Schriftführerinnen **Steinacker** und **Lueger** werfen die Abgeordneten den Stimmzettel in die Wahlurne.)*

Präsidentin Doris Bures: Die Stimmabgabe ist beendet.

Ich ersuche die Beauftragten des Hauses, unter Aufsicht der Schriftführerinnen und Schriftführer nun die Zählung vorzunehmen. Zu diesem Zweck unterbreche ich die Sitzung für wenige Minuten.

Die Sitzung ist **unterbrochen**.

*(Die zuständigen Bediensteten nehmen die Stimmenzählung vor. – Die Sitzung wird um 11.34 Uhr **unterbrochen** und um 11.40 Uhr **wieder aufgenommen**.)*

Präsidentin Doris Bures: Meine sehr geehrten Damen und Herren Abgeordneten! Ich **nehme** die unterbrochene Sitzung **wieder auf**.

Ich gebe das Abstimmungsergebnis bekannt.

Abgegebene Stimmen: **175**; davon „**Ja**“-Stimmen: **108**, „**Nein**“-Stimmen: **67**.

Artikel 17 des Gesetzentwurfes in der Fassung des Ausschussberichtes ist somit **angenommen**.

Gemäß § 66 Abs. 8 der Geschäftsordnung werden die Namen der Abgeordneten unter Angabe ihres Abstimmungsverhaltens in das Stenographische Protokoll aufgenommen.

Mit „**Ja**“ stimmten die Abgeordneten:

Amesbauer, Amon, Angerer;

Baumgartner, Berger, Berlakovich, Bösch;

Deimek, Diesner-Wais, Dönmez;

Engelberg, Eßl;

Fichtinger, Füllinger, Fürst;

Gahr, Gerstl, Gerstner, Gödl, Graf Martin, Graf Tanja, Großbauer, Grünberg, Gudenus;

Hafenecker, Haider, Hammer, Hanger, Haubner, Hauser, Herbert, Höbart, Hofinger,
Höfner, Hörl;

Jachs, Jeitler-Cincelli, Jenewein;

Kainz, Kaniak, Kassegger, Kaufmann, Kirchbaumer, Kitzmüller, Klinger, Kopf, Krenn,
Kugler, Kühberger, Kumpitsch, Kuss-Bergner;

Lasar, Lausch, Lettenbichler, Linder, Lindinger, Lopatka, Lugar;

Mahrer, Marchetti, Mölzer, Mühlberghuber;

Nehammer, Neubauer, Niss;

Obernosterer, Ofenauer, Ottenschläger;

Pewny, Plakolm, Povysil, Prinz;

Rädler, Ragger, Rauch, Riemer, Ries, Rosenberger, Rosenkranz;

Schandor, Schimanek, Schmiedlechner, Schmuckenschlager, Schnöll, Schrangl,
Schrott, Schwarz, Sieber, Singer, Smolle, Smodics-Neumann, Sobotka, Stark, Stefan,
Steger, Steinacker, Strasser, Svazek;

Taschner, Tschank;

Wagner, Wassermann, Weidinger, Winzig, Wöglinger, Wurm;

Zanger, Zarits.

Mit „Nein“ stimmten die Abgeordneten:

Antoni;

Bacher, Bayr, Becher, Bernhard, Bißmann, Bures;

Cox;

Doppelbauer, Drozda, Duzdar;

Ecker, Einwallner, Erasim;

Feichtinger Elisabeth, Feichtinger Klaus Uwe, Friedl;

Gamon, Greiner, Griss, Gruber;

Hammerschmid, Heinisch-Hosek, Hochstetter-Lackner, Holzinger-Vogtenhuber, Holzleitner, Hoyos-Trauttmansdorff;

Jarolim;

Keck, Kern, Knes, Kolba, Kollross, Kovacevic, Krainer, Krisper, Krist, Kucher, Kuntzl;

Laimer, Leichtfried, Lindner, Loacker, Lueger;

Margreiter, Muchitsch;

Noll, Nussbaum;

Plessl, Preiner;

Rendi-Wagner, Rossmann;

Sandler, Schatz, Schellhorn, Scherak, Schieder, Stöger, Strolz;

Troch;

Unterrainer;

Vogl;

Wimmer, Wittmann;

Yildirim, Yilmaz;

Zingg.

Präsidentin Doris Bures: Nun kommen wir zur getrennten Abstimmung über den Zusatzantrag der Abgeordneten Dr.ⁱⁿ Winzig, Angerer, Kolleginnen und Kollegen betreffend Einfügung neuer Ziffern 1a und 1b in Artikel 21.

Wer sich hierfür ausspricht, den bitte ich um ein Zeichen der Zustimmung. – Das ist mit Mehrheit angenommen.

Jetzt kommen wir zur Abstimmung über die restlichen, noch nicht abgestimmten Teile des Zusatz- beziehungsweise Abänderungsantrages der Abgeordneten Dr.ⁱⁿ Winzig, Angerer, Kolleginnen und Kollegen.

Wer dem die Zustimmung gibt, den bitte ich auch um ein Zeichen. – Das ist mit Mehrheit angenommen.

Schließlich komme ich zur Abstimmung über die restlichen, noch nicht abgestimmten Teile des Gesetzentwurfes samt Titel und Eingang in der Fassung des Ausschussberichtes.

Ich bitte jene Damen und Herren, die sich hierfür aussprechen, um ein Zeichen der Zustimmung. – Das ist mit Mehrheit angenommen.

Wir kommen sogleich zur dritten Lesung.

Ich bitte jene Damen und Herren, die auch in dritter Lesung dem Gesetzentwurf ihre Zustimmung geben, um ein Zeichen. – Das ist die **Mehrheit**. Der Gesetzentwurf ist somit auch in dritter Lesung **angenommen**.

Damit gelangen wir zur Abstimmung über **Tagesordnungspunkt 2**: Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Bildungsinvestitionsgesetz und das Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetz geändert werden, samt Titel und Eingang in 90 der Beilagen.

Wer spricht sich für den Gesetzentwurf aus? – Das ist mit Mehrheit angenommen.

Wir kommen sogleich zur dritten Lesung.

Wer gibt auch in dritter Lesung seine Zustimmung zu dem Gesetzentwurf? – Das ist die **Mehrheit**; somit ist dieser auch in dritter Lesung **angenommen**.

Schließlich gelangen wir zur Abstimmung über **Tagesordnungspunkt 3**: Entwurf betreffend ein Bundesgesetz, mit dem die Begründung von Vorbelastungen durch den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie genehmigt wird, samt Titel und Eingang in 67 der Beilagen.

Wer sich hierfür ausspricht, den bitte ich um ein Zeichen. – Das ist mit Mehrheit angenommen.

Wir gelangen sogleich zur dritten Lesung.

Ich bitte jene Damen und Herren Abgeordneten, die in dritter Lesung ihre Zustimmung geben, um ein entsprechendes Zeichen. – Das ist die **Mehrheit**, und somit ist der Gesetzentwurf auch in dritter Lesung **angenommen**.